

Petrus

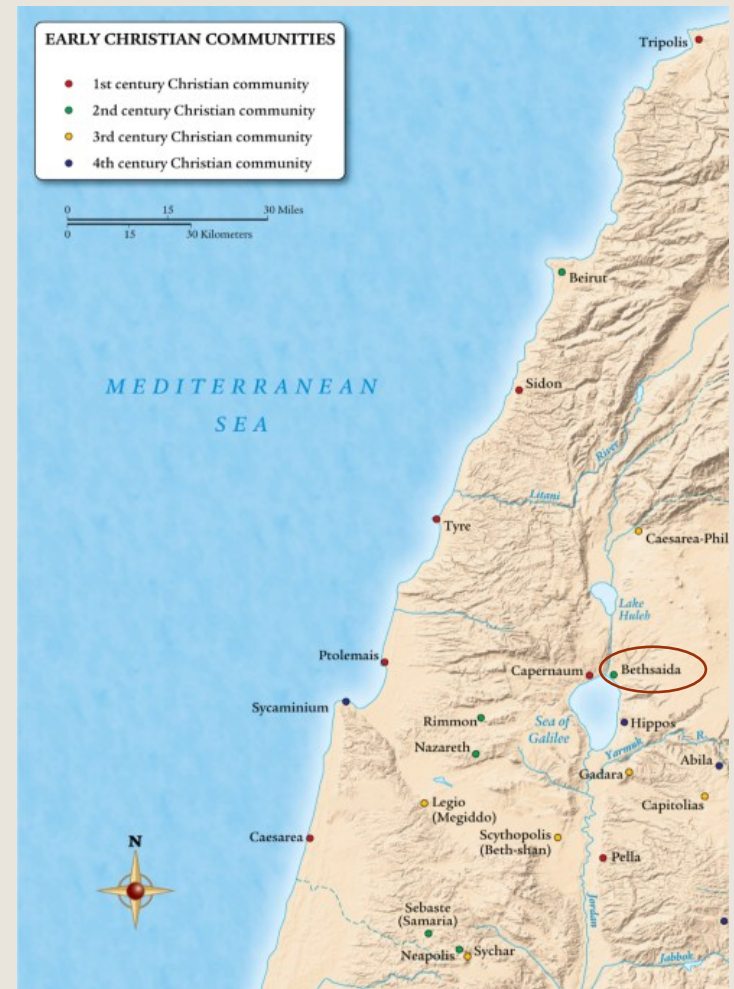
Bibelkunde Bedeutende Personen

Verwendete Quellen

- Hans Ulrich Reifler. Bibelkunde des Neuen Testaments. Die Bibel lieben, kennen und verstehen. Nürnberg, VTR, 2006 . ISBN 9783937965505.
- Bill T. Arnold [Hg.]. Studienbuch Altes und Neues Testament. Wuppertal: R. Brockhaus Verlag, 2005. ISBN 9783417249286.
- Warren W. Wiersbe. Wiersbe's Expository Outlines on the New Testament. Wheaton, IL: Victor Books, 1992, S. 739.

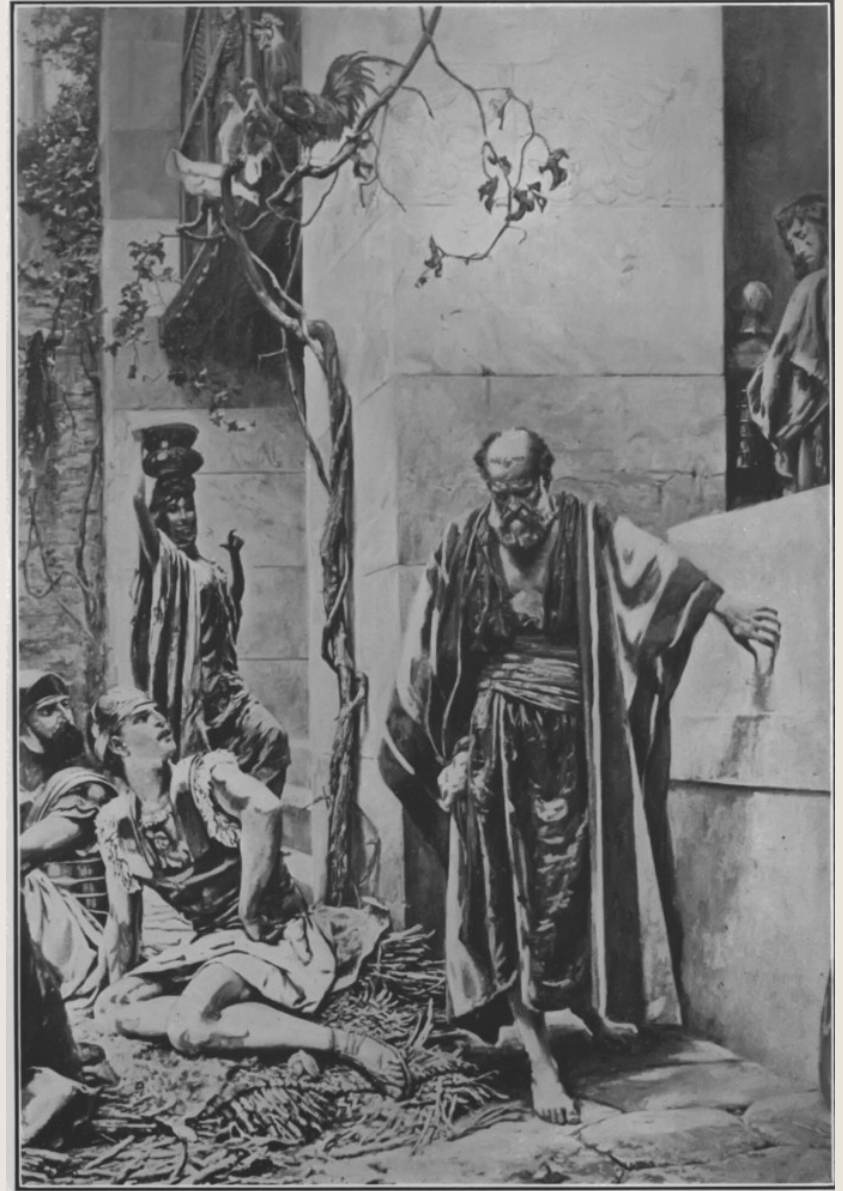
Petrus: eine überaus bekannte Persönlichkeit!

- Simon Petrus ist eine der bekanntesten Personen der alten Kirche; das Neue Testament erwähnt ihn über 150 Mal.
- Er wuchs in Betsaida am Ufer des Sees Genezareth auf, wo er und sein Bruder Andreas als Fischer arbeiteten (Joh 1,44).
- Andreas führte ihn zu Jesus, der ihm daraufhin seinen neuen Namen gab (Joh 1,40–42): Simon erhielt den Titel/Namen „Fels“: auf Griechisch Petros und auf Aramäisch Kephas.



Petrus: Der Diener

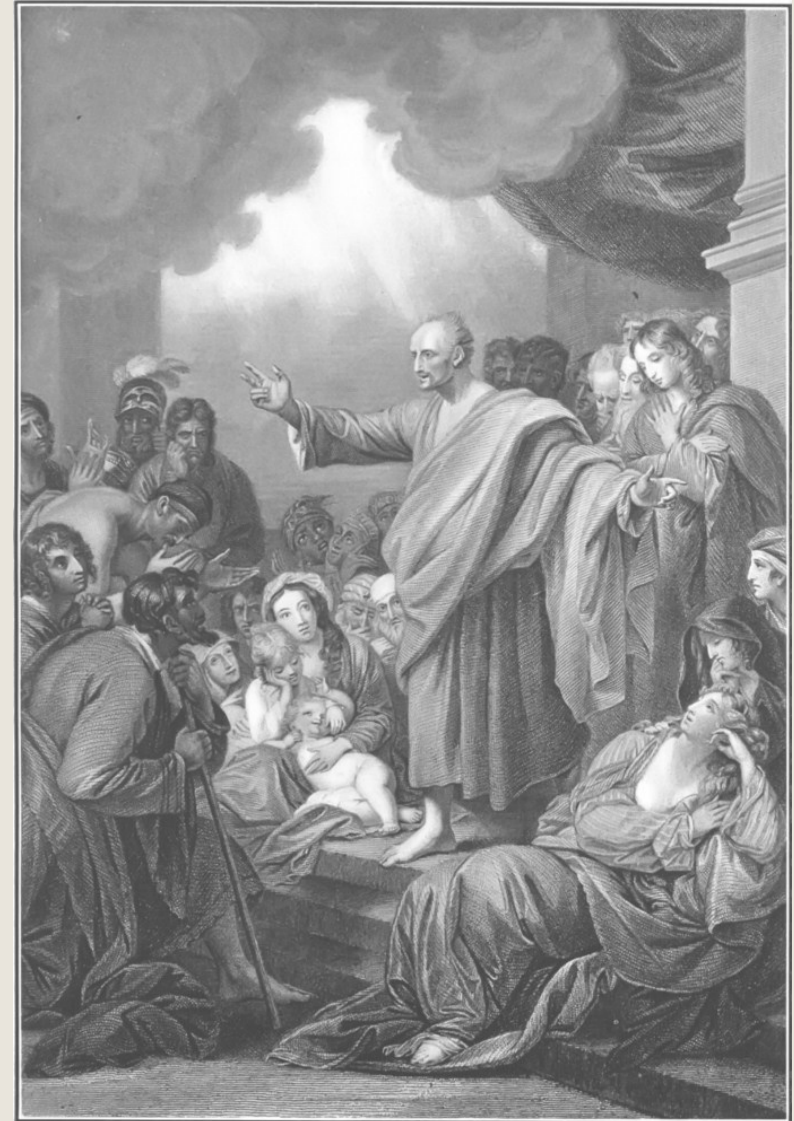
- Von Jesus in den Dienst gerufen (Mk 1,16–18).
- Mitglied und Sprecher der Zwölf (Mk 3,13–16)
- Im inneren Kreis um Jesus
- Kräftig, mutig, allzu selbstsicher
- Verleugnete Jesus (Mk 14,66–72).
- Glaube wurde gestärkt durch Erscheinungen des Auferstandenen und dessen Himmelfahrt.



Horne, Charles and Julius Beyer. *The Bible and Its Story, Volume 10: Acts–Epistles, Apostles to Revelation*. New York, NY: Francis R. Niglutsch, 1910.

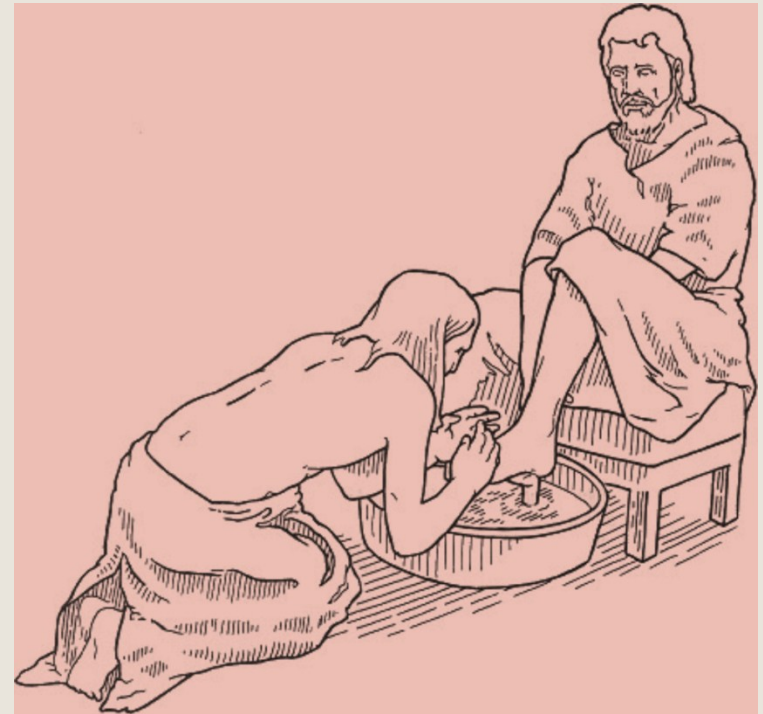
Petrus – der Apologet und Missionar

- 3000 Bekehrungen bei seiner Pfingstpredigt (Apg 2,14–41).
- Wurde Führer der Gemeinde in Jerusalem
- Tat Wunder im Namen von Jesus (Apg 3,1–16).
- War mutiger Verteidiger des Glaubens (Apg 4,8–12)
- Ging durch Leiden und Verfolgung (Apg. 5,17–18.33.41; 12,1–5).
- Der Judenapostel half zur Öffnung für Heidenchristen (Apg 10,1–48; 15,6-11).
- mehrere Missionsreisen, nach Kleinasien (1Petr 1,1) und Rom (1Petr 5,13).



Petrus: Bischof von Rom?

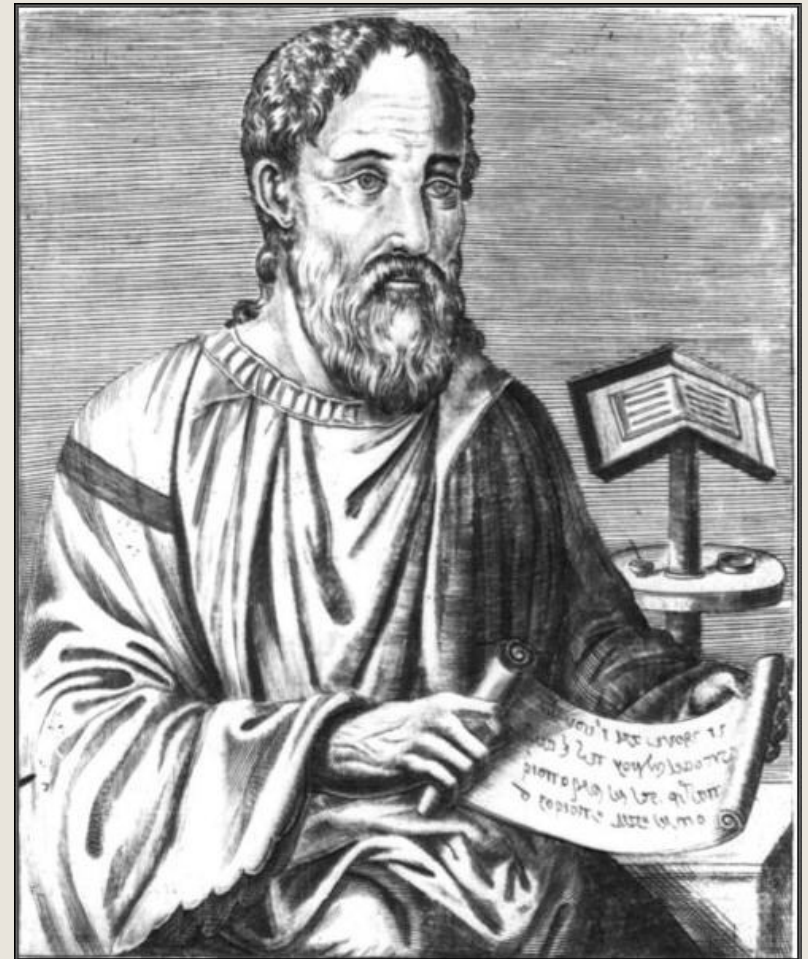
- „Babylon“ (1Petr 5,13) ist wahrscheinlich Rom (vgl. Offb 17,5.18)
- Dort half er den leidenden Gemeinden (2Petr 1,12–15).
- Tradition: „Petrus hat die Gemeinde in Rom gegründet und 25 Jahre als Bischof geleitet.“ – kein Nachweis hierfür in der Schrift oder der Geschichte.
- Paulus wäre wohl nie nach Rom gegangen, wenn Petrus dort zuerst gewesen wäre. Seine Methode: dorthin zu gehen, wo noch kein anderer Apostel gewesen ist (Röm 15,20).



Tod des Petrus

Eusebius' Kirchengeschichte 2.25

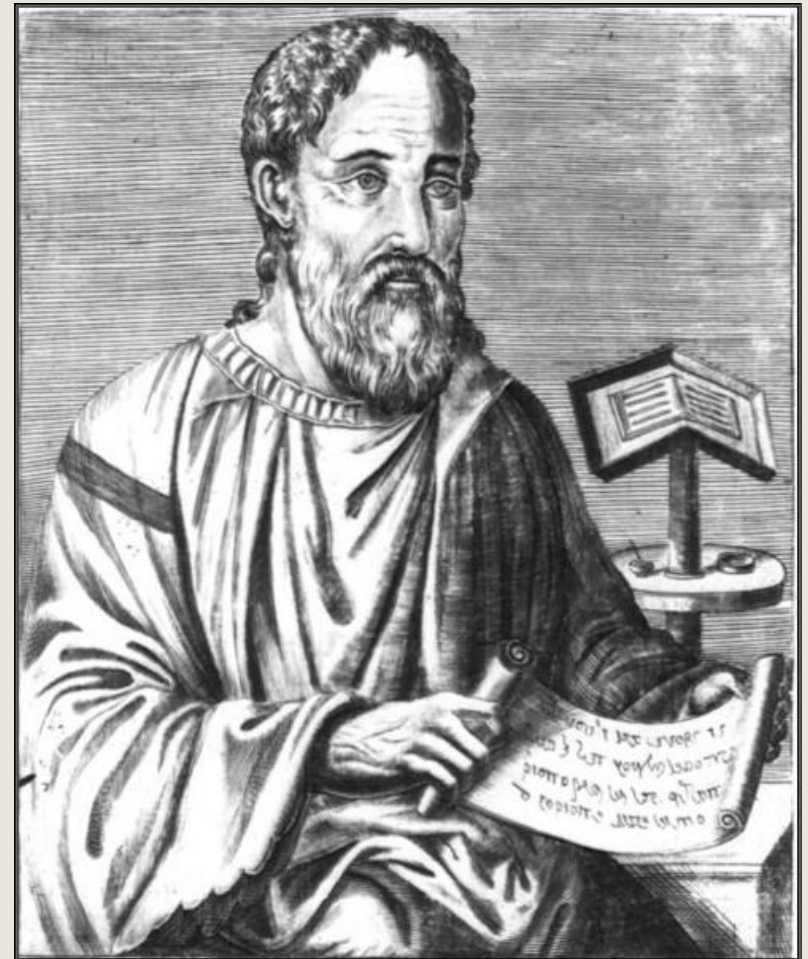
- Die *Kirchengeschichte* des Eusebius (griechisch Ἐκκλησιαστικὴ ἱστορία; *ekklaesiasticae historia*) wurde im ersten Viertel des 4. Jahrhunderts n.Chr. verfasst.
- Es berichtet über das frühe Christentum vom Erscheinen von Jesus Christus bis 324 n. Chr., als der römische Kaiser Konstantin der Große Alleinherrschaft erlangte.
- Das Werk wurde auf Griechisch verfasst. Es ist vollständig erhalten und umfasst zehn Bücher. Es ist ein bedeutendes Beispiel altchristlicher Literatur.



Tod des Petrus

Eusebius' Kirchengeschichte 2.25

- Verfasser ist der Kirchenvater und Bischof Eusebius von Caesarea.
- Die *Kirchengeschichte* trug viel zu Eusebius' Ruhm bei und verhalf ihm zum Titel *Vater der Kirchengeschichte*.
- Sie ist eine Sammlung von vielen Auszügen aus Quellenmaterial zu bestimmten Aspekten dieses Themas.
- Zugang zu den Informationen hatte Eusebius in den Bibliotheken von Caesarea und Jerusalem.



Der Tod des Apostel Petrus

Quellenangabe

Titel	Eusebius' ... Kirchengeschichte, übers. mit Anmerkungen und dem Leben des Verfassers von A. Closs
Autor	Eusebius (bp. of Caesarea.)
Herausgeber	Carl August Closs
Veröffentlicht	1839
Original von	Oxford University
Digitalisiert	By Google 17. Apr. 2007



Tod des Petrus

Eusebius Kirchengeschichte 2.25

Fünfundzwanzigstes Hauptstück.

Von der Verfolgung unter Nero, (4) in welcher Petrus und Paulus zu Rom mit dem Märtyrertum für die Religion geschmückt worden.

Als Nero seinen Thron befestigt sah, verfiel er auf frevelhafte Handlungen und rüstete sich selbst wider die Verehrung des allgebietenden Gottes. Ein vollständiges Gemälde von seinen Grausamkeiten zu entwerfen, liegt nicht im Plane dieses Werkes. Da indessen viele Schriftsteller dieselben auf das genaueste geschildert haben, so kann aus denselben ein Jeder, dem es darum zu thun ist, die Grausamkeit und die außerordentliche Wuth eines Mannes kennen lernen, der, nachdem unzählige Menschen ohne allen Grund getödtet hatte, in seinem Blutdurste so weit ging, daß er nicht einmal seiner nächsten Verwandten und Freunde schonte, sondern Mutter, Geschwister und Gemahlin mit unzähligen andern seiner Verwandten ohne Unterschied eines verschiedenen Todes sterben ließ. Zu allen diesem fehlte nur noch dieß, daß in seinen Titel gesetzt wurde, daß er unter allen römischen Kaisern der erste gewesen, der als ein Feind der göttlichen Reli-

Tod des Petrus

Eusebius Kirchengeschichte 2.25

gion aufgetreten. Dieß berichtet der Römer Tertullianus ebenfalls in folgenden Worten: (1) „Befragt nur eure Geschichtsbücher! Dort werdet ihr „finden, daß zuerst Nero gegen diese Sekte, die damals vorzüglich zu Rom „aufblühte, mit dem kaiserlichen Schwerte gewüthet hat. Allein wir rühmen „uns, daß ein solcher Mensch der Urheber unserer Verurtheilung gewesen „ist. Denn wer ihn kennt, der weiß auch, daß von ihm nichts verurtheilt „worden ist, als was ausnehmend gut war.“ Indem nun Nero auf diese Art sich als den ersten unter den größten Feinden Gottes kund gab, wurden auch die Apostel ein Gegenstand seiner Mordgier. Man erzählt nämlich, daß unter Nero zu Rom selbst Paulus enthauptet, (2) Petrus aber gekreuzigt worden sey. Die Wahrheit dieser Erzählung wird durch die Inschrift von Petri und Pauli Namen bestätigt, welche sich noch bis jetzt auf den Begräbnißplätzen zu Rom erhalten hat, so wie nicht minder von einem rechtgläubigen Schriftsteller, Namens Kajus, der zu den Zeiten des römischen Bischofs Zephyrinus (3) gelebt hat und in seiner schriftlichen Disputation mit Proklus, einem Haupt der kataphrygischen Partei, (4) Folgendes von den Orten, wo die heilige Hülle der Apostel ruht, berichtet: „Ich kann

Tod des Petrus

Eusebius Kirchengeschichte 2.25

den Orten, wo die heilige Hülle der Apostel ruht, berichtet: „Ich kann „die Siegeszeichen der Apostel zeigen. Denn du magst auf den Vatikan (5) „gehen wollen oder den Weg nach Ostia, so wirst du auf die Siegeszeichen „derer stoßen, die diese Gemeinde gegründet haben.“ Daß aber beide zu gleicher Zeit den Märtyrertod gestorben sind, bezeugt Dionysius, Bischof von Korinth, wenn er in seinem Briefe an die Römer folgendermaßen schreibt: „So habt ihr denn durch eure angelegentliche Erinnerung (1) die von Petrus „und Paulus zu Rom und Korinth angelegte Pflanzung fest mit einander „verbunden. Denn beide haben auch uns in unserem Korinth gepflanzt und „ebenfalls unterrichtet, gleichermaßen haben sie auch in Italien uner- „schrocken gelehrt und sind zu derselben Zeit den Märtyrertod gestorben.“ Dieß habe ich noch beigefügt, um meine Erzählung dadurch desto mehr zu bestätigen.
